

„Forum Nachhaltige Lehre“
Pforzheim-Hohenwart am 21. – 22. November 2013

Projektsteckbrief

- Studienmodelle individueller Geschwindigkeit
 Willkommen in der Wissenschaft

Hochschule	Hochschule Offenburg
Projekttitel	Einstiegssemester startING
Projektverantwortliche und –bearbeiter/innen	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Tobias Felhauer • Programmkoordination: Manuela Moll, M.A. • Methodenkompetenz: Dipl.-Psych. Julia Bräutigam, Dipl.-Psych. Dipl.-Päd. Susanne Braunger • Studierendensekretariat: Mathias Klein
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> • Im „Dschungel“ der Studienangebote Orientierung für Studieninteressierte bieten, die eine Ingenieur-Karriere anstreben • Durch einen entzerrten Einstieg in ein oft als anspruchsvoll geltendes Ingenieur-Studium die Aussicht auf Studienerfolg erhöhen (Studienangst abbauen; Drop-out-Quote senken) • Außerfachliche Schlüsselkompetenzen vermitteln, die für ein effizienteres Studieren und eine erfolgreiche Ingenieurkarriere wichtig sind. • Flexible Zugangswege zum Ingenieur-Studium aufgrund individueller Bildungsbiographien ermöglichen.
Maßnahmen	<p>Die Maßnahmen im Einstiegssemester startING sind in drei miteinander verzahnte Module strukturiert.</p> <div style="text-align: center;"> <p>Das Diagramm zeigt drei ineinander verzahnte blaue Zahnräder. Das obere Zahnrad ist beschriftet mit 'Befähigung' und 'Methodenkompetenz für Ingenieure'. Das untere linke Zahnrad ist beschriftet mit 'Orientierung' und 'Kennenlernen der Berufsbilder verschiedener Ingenieure'. Das untere rechte Zahnrad ist beschriftet mit 'Qualifizierung' und 'Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen'.</p> </div> <p><i>Abbildung 1: Die drei Module des Einstiegssemesters startING</i></p>

- Zum Modul Orientierung gehört ein Berufskolloquium, welches Firmenexkursionen und Vorträge externer Referenten aus der Wirtschaft und Berufsverbänden beinhaltet. Außerdem werden sechs praktische Laborübungen aus ganz unterschiedlichen Ingenieurdisziplinen angeboten. Die Exkursionen in Unternehmen der Region, sollen den Studierenden das Spektrum der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Ingenieuren verschiedener Fachrichtungen vor Augen führen und sind somit ein wichtiger Baustein im Entscheidungsfindungsprozess. Im Rahmen der Veranstaltung meetING berichten erfolgreiche Ingenieure aus ihrem jeweiligen Tätigkeitsgebiet und geben Tipps zur Karriereplanung. Als gewinnbringend wird von den Studierenden auch ein eintägiger Workshop der NaturTalent Stiftung wahrgenommen. Hierbei handelt es sich um ein stärkenorientiertes Seminarkonzept, das die Studierenden darin unterstützt die eigenen Talente zu entdecken und zu Stärken auszubauen.
- Das Modul Qualifizierung beinhaltet die Vorlesungen Mathematik, Physik und Elektrotechnik und zusätzliche, betreute Übungsstunden zu jedem Fach. Diese Vorlesungen werden inhaltsgleich in allen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen der Hochschule Offenburg angeboten. Die Prüfungsleistungen zu diesen Vorlesungen werden deshalb unabhängig von der Wahl der Fachrichtung im nachfolgenden fachspezifischen Ingenieurstudium voll anerkannt. Der Prüfungsmodus wurde hier um eine Zwischenprüfung ergänzt. Diese zusätzliche Prüfung, die in die Gesamtnote eingeht, soll den Studierenden helfen den eigenen Leistungsstand besser einschätzen zu können. Die Evaluation hat ergeben, dass hierdurch die Durchfallquote in den oben genannten Prüfungen um bis zu 11 Prozentpunkte gesenkt werden konnte. Durch die Vorwegnahme von Prüfungsleistungen in den genannten Querschnittsfächern, die im Folgestudium anerkannt werden können, entsteht Freiraum, den die Studierenden später z.B. für Spracherwerb und/oder einen Auslandsaufenthalt nutzen können. Die Analyse hat gezeigt, dass den startING Studierenden durch die im Einstiegssemester startING erworbenen Credits ein entzerrter Studieneinstieg ermöglicht wird.
- Im Modul Befähigung werden Schlüsselkompetenzen wie Lerntechniken, Zeitmanagement, Kommunikation, Teamfähigkeit und Präsentationstechnik vermittelt. Das dazugehörige Seminar wird von der Pädagogischen Hochschule Freiburg und externen Trainern in Offenburg angeboten. Diesem Baustein liegt das Verständnis zugrunde, dass für das Studium und die spätere Berufseinmündung neben einer fachlich fundierten Ingenieurausbildung auch der außer-fachliche Kompetenzerwerb von zentraler Bedeutung ist.

	<ul style="list-style-type: none"> • Nachdem die Teilnehmer das Einstieg-Semester startING erfolgreich durchlaufen haben, (d.h. mindestens 15 ECTS erworben) erhalten sie garantiert einen Studienplatz ihrer Wahl in einem der 11 Ingenieurstudiengänge an der Hochschule Offenburg.
<p>Stand der Umsetzung / Zwischenbilanz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dritter Durchlauf des Studienmodells ist abgeschlossen; der vierte Durchgang wird vorbereitet. • Eigene Evaluationen und die bisherigen Ergebnisse aus der Wirkforschungsstudie des DZHW bestätigen, dass das Studienangebot dem Bedürfnis von Studieninteressierten nach Orientierung und Entzerrung voll entspricht. Kennzahlen wie Studienabbruchquote, Zufriedenheit mit der Studienfachwahl und nicht zuletzt steigende Bewerberzahlen sind ein weiteres Indiz dafür. Aufgrund der im Vergleich zur Anzahl der Studienplätze in startING inzwischen deutlich höheren Bewerberzahl und des überwiegend leistungsorientierten Auswahlverfahrens ist die fachliche Qualifikation der startING-Studienanfänger kontinuierlich angestiegen. Bemerkenswert ist weiterhin, dass der Anteil der Studierenden von allgemeinbildenden Gymnasien deutlich gestiegen ist, da für diese Studierendengruppe gerade das Problem der Studienfachorientierung besonders ausgeprägt ist. • Im Hinblick auf die Studienabbruchquote liegen bereits detaillierte Erkenntnisse über die hohe Wirksamkeit dieses Studienangebots vor. Betrachtet wurde z.B. die Kohorte der ersten startING-Studierenden des Sommersemesters 2011, die zum Wintersemester 2011/12 ein fachspezifisches Ingenieurstudium ihrer Wahl begonnen hat. Als Vergleichsgruppe wurden die Studierenden der Ingenieurstudiengänge der Hochschule Offenburg betrachtet, die ohne vorgeschaltetes startING-Semester ebenfalls ihr fachspezifisches Ingenieur-Studium zum Wintersemester 2011/12 begonnen haben: Die nachfolgende Grafik zeigt die zeitliche Entwicklung der Studienabbruchquote für die beiden betrachteten Studierendengruppen. Vergleicht man die Abbruchquote nach drei Semestern bei den Studierenden ohne vorgeschaltetes startING-Semester mit der bei den Studierenden, die zuvor startING belegt haben, so erkennt man, dass diese von 32% auf 19% deutlich verringert werden konnte.

Studienabbruchquote

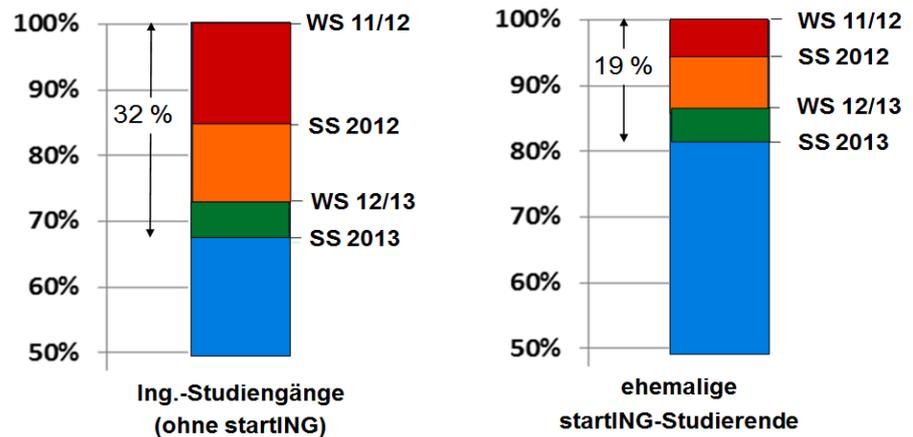


Abbildung 2: Studienabbruchquote im Fachstudium im Vergleich

- Ein bemerkenswertes Ergebnis der begleitenden Wirkungsforschungsstudie des DZHW ist, dass auch die Studienfachorientierung durch die Maßnahmen in startING gelingt, denn 100% der ehemaligen startING-Studierenden würden auch nach zwei fachspezifischen Studiensemestern ihre Fachrichtung wieder wählen, während bei den Studierenden, die zuvor nicht an startING teilgenommen haben, lediglich noch 72% von der Richtigkeit ihrer Studienfachwahl überzeugt sind. Diese selbstüberzeugte Studienfachentscheidung aufgrund von startING erweist sich zunehmend als wichtige Voraussetzung für den späteren Studienerfolg.
- Die Verbindung von Studienfach-Orientierung und Qualifizierung im Rahmen eines vollwertigen Studiums mit BAföG-Förderung sowie die nachgewiesene hohe Wirksamkeit dieses Studienangebots ist ein Alleinstellungsmerkmal von startING, weshalb dieses Studienangebot nicht nur bei Studieninteressierten sondern auch bei anderen Hochschulen, Verbänden, Industrieunternehmen, Presse und Rundfunk deutschlandweit auf außerordentlich großes Interesse stößt. Für die Hochschule Offenburg ist startING inzwischen zu einem wichtigen Profilelement geworden. Sehr positiv hat sich weiterhin die Unterstützung aus Industrie und Wirtschaft für startING entwickelt. So gibt es inzwischen mehr als ein Dutzend Firmen die startING aktiv, insbesondere im Bereich der Berufsorientierung unterstützen.

Projekthomepage

- <http://startING.hs-offenburg.de>